

# HOSELUPF



# AUSGABE 2/2010

**Fronddienst 17. April 2010**



# REITVEREIN FELSENAU

WISSENSWERTES ÜBER PFERDE UND REITER UND SO WEITER

---



# REITVEREIN FELSENAU

WISSENSWERTES ÜBER PFERDE UND REITER UND SO WEITER

---



# REITVEREIN FELSENAU

WISSENSWERTES ÜBER PFERDE UND REITER UND SO WEITER

---



**DANKE GISELA UND WALTER FÜR DIE TOLLE  
VORBEREITUNG UND DIE LECKERE VERPFLEGUNG!!!**

**Mai-Stamm im Weinlager von Walter Berger**



# REITVEREIN FELSENAU

WISSENSWERTES ÜBER PFERDE UND REITER UND SO WEITER

---



**ganz herzlichen Dank den flotten Gastgebern  
Margrit, Walter und Tönu!!!**



**Tagesritt vom 19. Juni 2010**

**Tagesritt Jura; Orientierung**

Datum:	Samstag, 19. Juni 2010
Durchführung:	bei jeder Witterung
Ort:	Manège de Saignelegier
Teilnehmer:	Romy Gebhart, Alex Gebhart, Erwin Hämmerli, HW, Ruedi Hofstetter, Ruedi Natsch, Albert Nussbaumer, Walter Flück
Besammlung:	0725 Uhr, Stall Felsenau
Rückkehr nach Bern:	ca. 1700 Uhr
Reitdauer:	ca. 5 h
Fahrzeuge:	<b>Walter Flück</b> mit Alex und Romy Gebhart, HW <b>Albert Nussbaumer</b> mit Ruedi Natsch, Ruedi Hofstetter (ab Lyss), Erwin Hämmerli, Absage wegen Ischiasnerv
Anfahrt:	Bern – Biel – Tavannes – Tramelan - Saignelegier
Pferde:	Schulpferde Manège de Saignelegier
Mittagessen:	durch Manège organisiert
Kosten:	Pferde CHF. 120.- (inkl. Taxe für die Benützung der Reitwege) Essen nach Aufwand <b>jeweils Barzahlung; keine Kreditkarten</b>
Ausrüstung:	Reitausrüstung; <b>Helm obligatorisch</b> , Peitsche (keine Sporen); allenfalls Regenschutz
Auskunft:	Walter Flück, 079 680 25 17

Mit Reitergruss  
Walter

# REITVEREIN FELSENAU

## WISSENSWERTES ÜBER PFERDE UND REITER UND SO WEITER

---

Ankunft in der Manège des Franches-Montagnes in Saignelégier um 09.00 Uhr. Nach einer kleinen Kaffeepause gingen wir zu den Stallungen. Zuerst wurde das Tenu erstellt, da Regen angesagt war.

Hier wurden wir begrüsst von Vivian Auberson und ihrer Kollegin, die dann auch mit Walter die Pferdezureitung machte.

Bügel und Gurten anpassen, aufsteigen. Sämtliche Pferde waren zwischen 4 bis 6-jährig und werden für Schule und Concours eingesetzt. Unter Führung von V. Auberson und Kollegin, nahmen wir 7 RF-Reiter den Weg unter die Hufe in Richtung Les Breuleux und Les Reussilles.

Liebe RF-Reiter denkt daran, mit diesen Pferden müsst ihr Welsch sprechen, denn diese Pferde verstehen kaum Deutsch! Nach einiger Einritzeit wollte das Pferd von Albert nicht so wie er wollte, „oder war es umgekehrt?“. So wechselte er mit HW das Pferd. Aber hoppla, was ist da los: Alex wollte den Reitweg auf Reiterhöhe verbreitern und knickte einen Ast. Das Knacks-Geräusch und den Ast mit Laub am Kopf, gefiel dem Pferd ganz und gar nicht. Somit war's um Alex geschehen und der Sturz unvermeidlich. Alex, das gibt blaue Flecken!

Sein Pferd suchte das Weite und galoppierte die Strasse, hohle Gasse hoch in eine Herde Stuten mit ihren Fohlen, die auf der Anhöhe weideten. Was nicht ganz ungefährlich war! Jedoch kam Mme. V. Auberson nach kurzer Zeit mit dem Ausreisser zurück und wir konnten weiter reiten.

Auf den Reitwegen gibt es viele Strassensperren mit Übergängen für Fussgänger und Tore, die von Pferderücken aus bedient werden können. Aber 8-ung nicht zu heftig aufmachen, denn es ist gut möglich, dass das Tor zurück schwingt. Das wiederum lieben die Pferde nicht sehr. So geschehen. Eine unserer Begleiterin machte einen schmerzhaften Sturz. Aber der/die Indianer/in kennt kein Schmerz! So kam es, wie es kommen musste: nie 2 ohne 3. Das Pferd von Ruedi Natsch verlor ein Hufeisen. Nach kurzem Suchen wurde das Eisen gefunden. Was da heisst „Glück auf“. Das war das letzte Malheur!

Da wir kurz vor Les Breuleux waren, hat V. Auberson den Schmied bestellt. In Les Breuleux beim Hotel Balance war Apéro angesagt. Wir konnten die Pferde bei den Stallungen unter das Vordach stellen, so blieben die die Sättel trocken und der Schmied konnte das Pferd von Ruedi Natsch beschlagen. Danach ging es zügig weiter. Wir brauchten noch ca. 1-2 Stunden bis zum Mittagessen. Wir konnten nur an wenigen Stellen traben und galoppieren, da der Boden nach einer Woche Regen sehr tief- und sumpfig war. Galopp des Silences (6-8 km) wird so benannt, weil hier fast kein Hufschlag zu hören ist. Der Bodenuntergrund ist Hochmoorig. Dies vermittelt das Gefühl, während dem Galoppieren zu schweben, das muss himmlisch sein!!

# REITVEREIN FELSENAU

## WISSENSWERTES ÜBER PFERDE UND REITER UND SO WEITER

---

Jedoch auf einer kleinen Strecke durften wir im Schwarm den Galopp erleben, aber es hat richtig gepflutscht. Ankunft im Restaurant Guillaume Tell in Les Reussilles zum Mittagessen. Hier konnten wir die Pferde in Boxen unterstellen. Wir waren froh, an einem trockenen Ort zu gelangen, denn wir waren mehr oder weniger alle nass, wenn nicht vom Regen, dann vom Schweiß unter Regenklamotten.

Menu: Salat, Rösti, dazu ein gutes Glas Rotwein und zum Abschluss (wie könnte es anders sein) einen gepflegten Brustwärmer mit Kaffee. Nach soviel Gutem stiegen wie in unsere nassen Klamotten und auf die Pferde. Das Wetter hatte Einsicht mit uns und regnete nicht mehr während des ganzen Rückrittes zu Manège. Kaum hier angekommen, begann es wieder zu pissen! Während des ganzen Rittes ist Walter am Schluss geritten. Hat aufgepasst, dass uns nichts passiert und hat aufmunternde Worte gefunden und uns auf dies und das aufmerksam gemacht.

Resumé: Der Tagesritt auf den Jurahöhen war ein Erlebnis und lehrreich trotz Regen. Es ist empfehlenswert, diesen Ritt zu wiederholen, aber hoffentlich bei besserer Witterung!

Unser aller Dank; -Den Autodriver: Walter und Albert, die uns gut nach Saignelégier und zurück chauffiert haben.  
-An Walter für die gute Organisation und den tollen Tagesritt.



# REITVEREIN FELSENAU

WISSENSWERTES ÜBER PFERDE UND REITER UND SO WEITER

---



### WIR STELLEN VOR

#### Ruedi Wegmüller

Geburtsdatum	19.11.1952
Beruf	Grundbuchamt Bern- Mittelland
Zum 1. Mal auf dem Pferd mit Wo / bei wem gelernt zu reiten	Vater Vater; Reitstall Tellenbach Fritz, Köniz; Walter Flück
Name des Pferdes	Caprice
Lieblingspferderasse	keine
schönstes Reiterlebnis	z.B. : Sandritt an der Küste von Matalascanas bei el Rocio in Andalusien
Wunsch-Reitziel (Land)	Wüstenritt



#### Hans Heller

Geburtsdatum	11. Februar 1935
Beruf	vormittags: Kardialer Rehabilitand nachmittags: Müssiggänger
Zum 1. Mal auf dem Pferd mit Wo / bei wem gelernt zu reiten	25 Jahren OG Bern/Empfa, Reitklasse 9 Bereiter Max Schwendimann und Ueli Lehmann (1960er Jahre); Später besser bei Walter Flück
Name der Pferde	??? (bunte Vielfalt)
Lieblingspferderasse	Trakehner
schönstes Reiterlebnis	die seinerzeitigen Reitwochen im Jura (z.B. September 1983)
Wunsch-Reitziel (Land)	ausgeträumt...

### Unsere Pferde

#### Arisa

Geschlecht	Stute
Geburtsjahr	1995
Stockmass	167cm
Farbe	Schimmel
Rasse	Irland
Eltern	unbekannt
Auszug Signalelement	Kopf: Stirnwirbel auf der Medianen, auf der oberen Augenlinie. Fleischfarbene Schnippe mit fleischfarbenem Nüsternfleck rechts. Fleischfarbener Unterlippenfleck.
Charakter	Gute Lehrmeisterin für „junge Reiter“. Fühlt das Können der ReiterInnen. Absolut zuverlässig.



### Karody

Geschlecht	Wallach
Geburtsjahr	1995
Stockmass	171cm
Farbe	braun
Rasse	Warmblut CH
Eltern	V: Karacondo / M: Rock Lady
Auszug Signalelement	Kopf: 2 Wirbel auf mittlerer Augenlinie links und rechts der Medianen, Stern rechts senkrecht verlaufend, rechts der Medianen mit Stichelhaaren links und zur linken Stirn hin, Schnippe fleischfarben zwischen den Nüstern nach links unten ziehend, Stichelhaare Oberlippe Mitte.
Charakter	Manchmal starrköpfig (wie sein Vater „Karacondo“. Will gefordert werden, daher ideales Pferd für „starken“ Reiter.



### Rubin

Geschlecht	Wallach
Geburtsjahr	1992
Stockmass	169cm
Farbe	braun
Rasse	Warmblut CH
Eltern	unbekannt
Auszug Signalelement	Kopf: In Spitz verlaufende Blesse, rechts der Medianen, 10 cm unterhalb Augenlinie. Schnippe Oberlippe rechts.
Charakter	Sensibel, zeitweise ängstlich. Für ruhigen und verständnisvollen Reiter macht er alles.



### Glosse – Gespräche im Stall

- Arisa: „Judihuuuuuu, ändlech chöimer wieder uf üsi Weide! Ig liebe Gras frässä!“
- Rubin: „Ja du bisch mer o eini, sit mer wieder ufd Weid chöi, bisch numeno am Frässä! Redä oder blöd tüe chöimer nüme mit dir! Wirsch grad sofort zickig!“
- Karody: „Du seisches Rubin! Tja, üs Wallache isch haut d'Figur wichtiger aus frässä dr ganz Tag!“
- Arisa: „Tsssss!! Dir närvet mi scho wieder! Übrigens heiter ghört, dass dr Beni d'Glosse für i Hoselupf nüme wett schriebe?“
- Rubin + Karody: „Ächt itze?“
- Arisa: „Jep, är seit är sigi nüme up-to-date mit dr Felsenau u Zyt heter leider o nüme so. Är tuet itz lieber Klavier spiele.“
- Rubin: „Wär schriebe de itz üsi Glosse für üsi Ritterzytig?“
- Arisa: „Die beide Sandrane si öpper am Sueche, wo das wett mache.“
- Karody: „Und, hei sie öpper?“
- Arisa: „Sie heis no nid publik gmacht.“
- Karody: „Ach so. Hm, chöi de mir öpper vorschlah?“
- Rubin: „Das fändi no fair! Ig würd säge dass dr Walter ds macht.“
- Arisa: „Werum dr Walter? Dä het ömu gwüss gnue um d'Ohre!“
- Rubin: „Ja das weiss, aber är wüsst immer grad was bi üs ir Felsenau unger passiert.“
- Karody: „Da hesch rächt! Oder wie wärs mitem HW?“
- Arisa: „Dä verstöh mir ja chum, dä redt so äs komisches Änglisch u nid mau Bärndütsch.“
- Karody: „Da hesch o wieder rächt!“
- Rubin: „Wei mir für die beide Sandrane nid eifach ä Ufruef mache, grad itze? Ig würd säge Freiwillige vor, wie früecher im Militär!“
- Arisa: „Das isch die besti Idee vo dir sit ig di kennä! AUSO: Faus äs öpper git, wo Zyt u Spass dranne het, söu sech doch unbedingt bi de beide Sandrane mäude!“
- Karody: „Gueti Asprache vo dir, bravo! Hoffentlech mäudet sich öpper!“
- Rubin: „I dänkes scho! Mir hei ja äs paar Herre, wo Zyt hätte.“
- Arisa: „De wär das o erledigt! So, u itz löht mi gfälligscht la witerfrässä, schüscht giigseni wieder!!“

Karody + Rubin:

